
Kamin

Aztekenofen: Gut geeignet für Garten und Terrasse

21.11.2013, 12:21 Uhr | eh (CF)

Mit einem Aztekenofen können Sie mexikanisches Flair in Ihren Garten holen. Der besondere Kaminofen ist jahrhundertealt und wurde schon - daher der Name - von den Azteken in Amerika benutzt. Die in der Regel aus Terrakotta bestehenden Öfen werden seit einigen Jahren auch in Europa immer beliebter.

Historischer Kaminofen für den Garten

Die Mexikaner haben ihre Öfen stets aus Terrakotta gefertigt. Der Aztekenofen aus Terrakotta hat eine bauchige Feuerstelle mit einer ovalen Öffnung vorne. Über dieser läuft der relativ kurze [Kamin](#) vasenartig zu. Der Kaminofen steht in der Regel auf einer dreibeinigen Metallkonstruktion und kann sowohl auf der heimischen [Terrasse](#) als auch an anderen Stellen des [Gartens](#) aufgestellt werden. Die Oberfläche der Kaminöfen kann stark variieren, so gibt es Ausführungen von schlichtem, unglasiertem Design bis hin zu dekorativen, farbigen Glasuren mit feinen Ornamenten und aufwendigen Verzierungen. Aztekenöfen werden von einigen Herstellern auch aus Gusseisen angeboten.

Aztekenofen: Vorsichtig und langsam befeuern

Terrakotta kann in Ihrem Garten für eine ganz besondere Atmosphäre sorgen – allerdings hat das Material mit den guten Wärmespeichereigenschaften auch einige Nachteile gegenüber klassischen Kaminmaterialien. Ein Kaminofen aus Terrakotta muss stets vorsichtig, das heißt langsam, befeuert werden, da es sonst zu Rissen kommen kann – dies gilt nicht nur für den Erstbetrieb. Nehmen Sie sich für das Anfeuern eines Aztekenofens also immer viel Zeit und überfordern Sie das Material nicht mit zu schneller Hitze.

Tipp: Erst wenn das Außenmaterial so heiß ist, dass Sie es nicht mehr mit den Fingern berühren können, dürfen Sie den Kaminofen voll [heizen](#). Beachten Sie außerdem, dass Sie einen Aztekenofen nicht mit Grillkohle befeuern dürfen, da diese im Vergleich zu Holz oder Torf deutlich heißer wird und dem Kaminofen schaden kann.

Auf Wasser und Witterung achten

Generell sollten Sie zu schnelle Temperaturveränderungen stets vermeiden. Dies gilt sowohl für die Hitzesteigerung als auch für die Abkühlung des Kaminofens. So sollten Sie den Aztekenofen nie mit kaltem Wasser löschen, da dieser sonst im schlimmsten Fall platzen kann. Auch dürfen Sie den Kaminofen nicht befeuern, wenn er kurz zuvor durch Regen und Witterung durchnässt wurde – Materialschäden wären die Folge. Im Winter sollten Sie Ihren Aztekenofen nicht ungeschützt im Garten stehen lassen, sondern in einen trockenen Raum, zum Beispiel in die Garage oder den Keller, stellen.

[zum Artikel](#)